

Deutsches Glockenmuseum e. V.

Lindenstraße 2, 48712 Gescher

www.glockenmuseum.de

Telefon: (0178) 4 128 128 – E-Mail: glockenmuseum@t-online.de



Gescher, 29.10.2012

Warnung vor Glockendieben

In den vergangenen Monaten ist es vermehrt zum Diebstahl von Glocken gekommen. Immer stärker steigende Rohstoffpreise lassen die Täter selbst vor äußerst wertvollem Kulturgut nicht zurückschrecken. Ein spektakulärer Diebstahl ereignete sich vor kurzem in Groß Ridsenow (Mecklenburg-Vorpommern). Dort wurde eine ca. 600 kg schwere wertvolle Glocke aus dem 15. Jahrhundert aus ihrem freistehenden Glockenstuhl ausgebaut und abtransportiert.

Ähnliche Fälle ereigneten sich in der jüngsten Vergangenheit in Wynau, Hoogstede, Drübeck, Jößnitz und Aue. Im Regelfall werden die Glocken zum Materialpreis an Schrotthändler verkauft und dort – ungeachtet ihres historischen Wertes – zerlegt, wie leider auch der Fall von Groß Ridsenow gezeigt hat. Das *Deutsche Glockenmuseum* rät allen Pfarr- und Kirchengemeinden, nicht genutzte und frei aufgestellte Glocken zu prüfen, ob diese genügend gesichert sind. Insbesondere historische Glocken, die vor Kirchengebäuden abgestellt sind oder Glocken in offener Aufhängung, wie beispielsweise in frei stehenden Glockenstühlen und Glockenhäusern, sind begehrte Objekte von Diebstahl.

Jeder Kirchengemeinde sei daher dringend angeraten, die Glocken gegen Diebstahl ausreichend zu sichern. Das *Deutsche Glockenmuseum* empfiehlt, vor Kirchen abgestellte historische Glocken in geschlossenen Räumen aufzubewahren und frei hängende Glocken nach Gebrauch speziell zu sichern. Wie am Beispiel von Groß Ridsenow zu sehen ist, schrecken Diebe mittlerweile auch vor einer zeitraubenden Demontage einer größeren Glocke aus ihrem Glockenstuhl nicht mehr zurück.

Erhöhte Aufmerksamkeit empfiehlt das *Deutsche Glockenmuseum* aber auch sämtlichen Händlern von Schrott und Buntmetallen. Wer eine Glocke zum Kauf angeboten bekommt – insbesondere wenn deren Herkunft unbekannt ist –, sollte in jedem Fall die Polizei verständigen.

Links zu diversen Presseberichten über Glockendiebstähle in der jüngeren Vergangenheit:

<http://www.sz-online.de/nachrichten/artikel.asp?id=3190515>

<http://www.freipresse.de/LOKALES/ERZGEBIRGE/AUE/Aue-Ganoven-rauben-mit-Brachialgewalt-drei-schwere-Glocken-artikel8136935.php>

[http://www.ostsee-](http://www.ostsee-zeitung.de/nachrichten/brennpunkt/index_artikel_komplett.phtml?SID=5b91bbf4176ab9dc01029fb06421dd10¶m=news&id=3587168)

[zeitung.de/nachrichten/brennpunkt/index_artikel_komplett.phtml?SID=5b91bbf4176ab9dc01029fb06421dd10¶m=news&id=3587168](http://www.ostsee-zeitung.de/nachrichten/brennpunkt/index_artikel_komplett.phtml?SID=5b91bbf4176ab9dc01029fb06421dd10¶m=news&id=3587168)

<http://www.derbund.ch/bern/region/Wynauer-Glocken-bleiben-verschollen/story/16835692>

<http://www.kreiszeitung.de/nachrichten/lokales/niedersachsen/tonnenschwere-kirchenglocke-hoogstede-gestohlen-2505618.html>

<http://www.mdr.de/kripo-live/klau/klosterglocke100.html>

<http://www.freipresse.de/LOKALES/VOGTLAND/PLAUEN/Joessnitz-Langfinger-stehlen-restaurierte-Glocke-artikel8099967.php>

Vorsitzender und Wissenschaftlicher Leiter: Dr. Konrad Bund – Stellvertretender Vorsitzender: Prof. Dr. Rüdiger Pfeiffer-Rupp

Geschäftsführer: Daniel Romfeld, Unterstruth 14, 35418 Buseck. -- Zahlungen und Spenden bitte auf das Konto bei der

VR Bank Bergisch Gladbach-Overath-Rösrath, BLZ 370 626 00, Kto.-Nr. 3026 880 10,

aus dem Ausland : BIC GENODED1PAF / IBAN DE83 3706 2600 0302 6880 10.

Bitte achten Sie auf unsere neue Kontoverbindung !!